

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 19.

Sonnabend, den 5. März.

1904.

Die Nr. 10 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 29. Februar 1904, enthält:
Nr. 3021. Gesetz, betreffend die Kontrolle des Reichshaushalts, des Landeshaushalts von Elsaß-Lothringen und des Haushalts der Schutzgebiete. Vom 22. Februar 1904.
Nr. 3022. Bekanntmachung, betreffend Vorschriften über Auswandererschiffe. Vom 26. Februar 1904.

Die für das Fürstentum Lippe in Bezug auf etwaige Landlieferungen — §§ 16 und 19 des Gesetzes über die Kriegisleistungen vom 13. Juni 1873 — festgesetzten und für den Zeitraum vom 1. April 1904 bis dahin 1905 geltenden Preise betragen:

für 50 Kilo Hafer . . .	7,34 Mk.
" " " Heu . . .	2,48 "
" " " Stroh . . .	2,00 "

Detmold, den 1. März 1904.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gevelot.

Die verstorbene Fräulein Elise Kestner hieselbst hat der hiesigen lutherischen Kirche 500 Mark testamentarisch vermacht.

Detmold, den 29. Februar 1904.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Bekanntmachung.

Der Kolon Werning Nr. 29 in Ohlsen beabsichtigt, das an das Kolonat Fillies Nr. 34 in Greste jährlich zu leistende Hilfsge-

von 92 Pfennig mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 23 Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine

den 21. Mai d. J., mittags 12 Uhr, anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 19. Februar 1904.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Kommission.
Overbeck.

Bekanntmachung.

Der Kolon Kiehlmeier Nr. 15 zu Stenzen beabsichtigt, das an das Kolonat Behrensmeier Nr. 25 in Langenholzhausen jährlich zu leistende Hilfsge-
geld mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 48 Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine

den 21. Mai d. J., mittags 12 Uhr, anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 20. Februar 1904.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Kommission.
Overbeck.

Bekanntmachung.

Die Fürstliche Rentkammer, Forstabteilung beabsichtigt, die dem Kolonat Schäfer Nr. 94 in Elbringen zustehende Weißholzberechtigung

mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 846 Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine

den 21. Mai d. J., mittags 12 Uhr, anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 20. Februar 1904.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Kommission.
Overbeck.

Steckbriefserledigung.

Der am 21. November 1903 wegen Bettelns gegen den Arbeiter Christoph Högerbaum aus Hörste erlassene in der Nr. 94 des Fürstlichen Amtsblatts von 1903 enthaltene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 4. März 1904.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Dr. Tieffer.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 13./14. Februar d. J. ist dem Posthalter Gottfried Rethmeier in Lemgo das Tor seines Gartens, das sich hinter dem Geiseler'schen Besitztum an der Bismarckstraße befindet, zertrümmert.

Gleichfalls ist von dem ebenda belegenen Ruhlmann'schen Garten das Tor entfernt und auf ein in der Nähe stehendes Strauchwerk gehängt.

Um Ermittlung des Täters und Nachricht nach hier zu den Akten 50/04 wird ersucht.

Lemgo, den 3. März 1904.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Aldegarmann.

Die Schweineseuche auf dem Kolonate Krietenstein zu Hagen ist erloschen.

Detmold, den 29. Februar 1904.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Verding von Straßenbauarbeiten.

Für den 1420 m langen Neubau der Gemeindestraße Brakelsief-Mittelniesemühle im

Amte Schwalenberg sollen folgende Leistungen verbunden werden:

1. auf schriftliches verschlossen einzureichendes Angebot die Erdarbeiten nebst der Lieferung der Zementrohr-Durchlässe;
2. bezgl. die Maurerarbeiten zu einer Bachbrücke und zu Futtermauern, nebst Materiallieferung;
3. auf mündliches Angebot:

a. das Brechen von etwa 1065 cbm Packlagesteinen und etwa 625 cbm Feinschlagsteine,

b. die Lieferung von 45 cbm Bruchsteinen zum Raupflaster der Gassen frei Verwendungsstelle,

c. die Anfertigung der Steinbahn.

Die Verdingungsunterlagen (1 Heft Bedingungen, 1 Lageplan, 1 Zeichnung des Längensprofils, 1 Zeichnung der Quersprofile, 1 Erdmassenberechnung, 1 Zeichnung der Bachbrücke, 1 Mauermassenberechnung) sowie auch die zu den Angeboten 1 und 2 zu benutzenden Formulare liegen für die Bewerber aus beim Gemeindevorsteher Webermeier in Brakelsief.

Auskunft erteilt das Fürstliche Bauamt in Blomberg.

Der öffentliche Verdingungstermin wird abgehalten werden am:

Montag, den 14. d. Mts.,

nachmittags 3 $\frac{1}{4}$ Uhr,

in der Vertenkamp'schen Wirtschaft in Brakelsief.

Blomberg, den 1. März 1904.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
Steneberg.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist eingetragen, daß die Eheleute Kolon Hermann Rinke und Christine geb. Buße in Detmold durch Vertrag vom 26. Februar 1904 für ihre Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Detmold, den 26. Februar 1904.

Fürstliches Amtsgericht II.

In das hiesige Güterrechtsregister ist unter lfd. Nr. 59 eingetragen:

Die Ehegatten Biegelmeister Ernst Siebrasse in Lage und Wilhelmine, geb.

Brante daselbst haben durch Vertrag vom 24. Februar 1904 die eheliche Gütergemeinschaft sowie die Verwaltung und Nutznießung des Mannes an dem Vermögen der Frau völlig ausgeschlossen.

Lage, den 29. Februar 1904.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

Freiwillige Versteigerung!

Auf Antrag des Vormundes der minderjährigen Flörkemeier'schen Kinder von Nr. 25 zu Langenholzhausen soll das diesen gehörige, im Grundbuche von Langenholzhausen Band VIII Blatt 156 verzeichnete Kolonat Nr. 125 zu Langenholzhausen, bestehend aus einem neuen Wohnhause nebst daran stoßendem Garten in Größe von 14,65 ar mit 8,61 Mark Reinertrag, in dem auf

Dienstag, den 15. März d. J.,

morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle angelegten Termine öffentlich meistbietend versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen können hier eingesehen werden.

Hohenhausen, den 27. Februar 1904.

Fürstliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in dem Gemeindebezirke Welsdrom belegene, im Grundbuche von Welsdrom I Blatt 25 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Landwirts Wilhelm Käfer Nr. 6 zu Welsdrom eingetragene Grundstück, nämlich das Kolonat Nr. 6 zu Welsdrom, am

Dienstag, den 26. April 1904,

vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle Zimmer Nr. 1 versteigert werden.

Das Grundstück hat nach der Grundsteuer-mutterrolle eine Größe von 19 ha 49 a 44 qm. Der Grundsteuerreinertrag beträgt 128 Mk. 8 Pf., der Mietwert des Wohnhauses 75 Mark.

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. Februar 1904 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich

waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Horn, den 26. Februar 1904.

Fürstliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Im Herbst 1904 wird eine größere Anzahl tropendienstfähiger Dreijährig-Freiwilliger für die Besetzung von Kiautschou zur Einstellung gelangen.

Ausreise: Frühjahr 1905 — Heimreise: Frühjahr 1907.

Bauhandwerker (Maurer, Zimmerleute, Dachdecker, Tischler, Glaser, Töpfer, Maler, Klempner u. s. w.) und andere Handwerker (Schuhmacher, Schneider u. s. w.) werden bei der Einstellung bevorzugt.

Die dienstpflichtigen Mannschaften erhalten in Kiautschou neben der Löhnung und Verpflegung eine Teuerungszulage von 0,50 Mark täglich, die Kapitulanten eine Ortszulage von 1,50 Mark täglich.

Militärdienstpflichtige Bewerber, von kräftigem und mindestens 1,65 m großem Körperbau für das III. Seebataillon, bezw. 1,67 m für die Matrosenartillerie-Abteilung Kiautschou, welche vor dem 1. Oktober 1885 geboren sind, haben ihr Einstellungsgeßuch mit einem auf dreijährigen Dienst lautenden Meldeschein entweder:

dem Kaiserlichen Kommando der Stammkompanie des III. Seebataillons in Wilhelmshaven zum Dienst Eintritt für das III. Seebataillon und die Marineselbbatterie,

oder

dem Kaiserlichen Kommando der III. Matrosen-

artillerie-Abteilung in Lehe: zum Dienst Eintritt für die Matrosenartillerie-Abteilung Kiautschou (Küstenartillerie) möglichst bis **Ende Februar 1904**, spätestens zum **1. August 1904** einzufenden.

Riel, Dezbr. 1903. Wilhelmshaven, Dezbr. 1903.

Kaiserliche Inspektion der Marineinfanterie. Kaiserliche Inspektion der Marineartillerie.

Bekanntmachung.

Der Plan über den Bau einer oberirdischen Telegraphenlinie an dem Kommunalwege von Leopoldsthal bis zur Landesgrenze bei km $14,2+80$ und an der Kreisstraße von da ab $8,0$ bis Sandebeck liegt bei den Postämtern in

Horn (Vippe) und Altenbeken von heute ab 4 Wochen aus.

Minden (Westf.), den 24. Februar 1904.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.
Kempte.

Bekanntmachung.

Der Plan über den Bau einer oberirdischen Telegraphenlinie an dem bei km $20,3+50$ der Landeschauffee Lemgo-Hohenhausen abzweigenden Amtsgemeindewege nach Hohenhausen (Vippe) von heute ab 4 Wochen aus.

Minden (Westf.), den 26. Februar 1904.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.
Kempte.